

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 26/2013

Montag, 1. Juli 2013

23. Jahrgang



Weimarer Sommer vereint 100 Veranstaltungen

Eröffnungsfest am 6. Juli in der Weimarer Innenstadt

Weimar. Weimarer Sommer: Die Innenstadt wird zur Kulisse für Straßenfeste, Open-Air-Konzerte, große Kunst und leichte Muse. Alle haben ihren Auftritt: Künstler, Publikum und Flaneure, große Stars und junge Talente. Von Anfang Juli bis Mitte September wechseln sich Konzerte, Sommertheater, Tanz und Freiluft-Spektakel ab. Der Weimarer Sommer bespielt die verschiedensten Bühnen in den Parks, auf Plätzen und in den Sälen. Mit einem Fest in der Innenstadt wird der Weimarer Sommer am 6. Juli eröffnet. Das ausführliche Programm ist ab sofort erhältlich und online abrufbar. Das Thüringer Wirtschaftsministerium unterstützt zahlreiche Veranstalter des Weimarer Sommers.

Zum Richard-Wagner-Jubiläum 2013 steht der Komponist natürlich auf Weimars Sommer-Spielplan. Herausragen wird die Open-Air-Konzertnacht am 13. Juli im Weimarahallenpark unter dem Titel „Wahn, Wahn, überall Wahn“. Zu Ehren seines 200. Geburtstages wird Wagner und seinem nicht weniger idealistischen Weimarer Freund Franz Liszt diese große Konzertnacht gewidmet, die mehrere tausend Zuhörer anzieht. Wagner nicht nur für Eingeweihte – einfach Wagner für alle, obendrein moderiert von Götz Alsmann. Schon am Abend zuvor, 12. Juli, lohnt der Besuch dieser Open-Air-Kulisse:



„Wahn, Wahn, überall Wahn“ ist der Titel des Open-Air-Konzertes am Samstag, 13. Juli, mit der Staatskapelle Weimar zu Ehren Richard Wagners. Moderiert wird es von Götz Alsmann.

Foto: Axel Clemens

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



Till Brönner wird die neue Seebühne im Weimarhallenpark am Freitag, 12. Juli einweihen
Foto: Andreas Bitesnich

Der Ausnahmemusiker Till Brönner & Band sind zu Gast. Nicht Wagner, aber eine ganz große Trompete erklingt in schönster Sommernachts-Idylle.

Letztmalig unter der Intendanz von Nike Wagner wird das Kunstfest ab Ende August europäische Künstler von Rang nach Weimar holen, um dabei ebenfalls Richard Wag-

Weimarer Sommer vereint 100 Veranstaltungen

Eröffnungsfest
am 6. Juli
in der Weimarer
Innenstadt

ner in den Mittelpunkt zu rücken. Im Fokus steht der Komponist dann aus der Sicht zeitgenössischer Kunstschaffender. Sehenswert ist der „Ring des Nibelungen“ mit dem Marionettentheater Salzburg oder „Lohengrin“ als Kammeroper von Salvatore Sciarrino. Erwartet werden außerdem alle Artists in Residence der vergangenen Jahre. Hautnah dabei sein, wenn Musik entsteht. Die 54. Meisterkurse der Hochschule für Musik FRANZ LISZT öffnen Konzertsäle und Übungsräume fürs Publikum, laden zu einem Festival mit Weltstars und ihrem Nachwuchs. Professoren treffen im Juli in Weimar auf Studenten aus aller Welt und schaffen an Konzertabenden einen flirtenden Sommerklang klassischer Musik.

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



Video-Mapping heißt die noch junge Kunst, die die Fassaden des Stadtschlusses, des Wittumspalais und des Hauptgebäudes der Bauhaus-Universität belebt
Foto: Axel Clemens

Programm-Übersicht Weimarer Sommer

Eröffnungsfest, 6. Juli

Mit einem Sommerfest in der Innenstadt wird der Weimarer Sommer am Samstag, 6. Juli, eröffnet. Die Protagonisten des Weimarer Sommers stellen sich und das umfangreiche Programm des Sommers vor. Weimarer Gastronomen sorgen für die kulinarische Umrahmung des Abends, der von einem Barockfeuerwerk gekrönt wird.

Konzerte im Schlosshof

Helge Schneider, 5. Juli, 20 Uhr
Ludovico Einaudi, 6. Juli, 20 Uhr

54. Weimarer Meisterkurse, 12. bis 27. Juli
Meisterkonzerte, Filme, Lesungen, Workshops, Open-Airs und konzertante Opern

Till Brönner & Band, Seebühne im Weimarhallenpark, 12. Juli, 20 Uhr

Fünffacher Echo-Gewinner, erfolgreicher Jazzmusiker und Komponist im Open-Air-Konzert

„Wahn, Wahn, überall Wahn“, Seebühne im Weimarhallenpark, 13. Juli, 20 Uhr

Open-Air-Konzert mit der Staatskapelle Weimar, Moderation Götz Alsmann

summaery2013 – Jahresschau der Bauhaus-Universität Weimar, 11. bis 14. Juli
Studentische Jahresschau auf dem Campus und in der Innenstadt

Bach Biennale Weimar interludio 2013, 13. und 14. Juli

Zwischenspiel der Bach Biennale Weimar

Sommertheater nach Lew Tolstoj „Krieg und Frieden“, Schlosshof, 18. bis 21. Juli
Konsortium Luft und Tiefe, Koproduzenten aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt

Yiddish Summer Weimar 2013

19. Juli bis 11. August
Workshops, Tanzbälle, Pool-Party und „Neue Jiddische Musik“

Sommertheater Tiefurt

21. Juli bis 1. September
Open-Air auf der Freilichtbühne u. a. Goethes Singspiel „Die Fischerin“

Lyrischer Salon

Simone Kermes, 4. August, 17 Uhr
Juliane Banse, 25. August, 17 Uhr, Festsaal
Hochschule für Musik FRANZ LISZT

MDR Musiksommer

Barockträume, 8. August, 19:30 Uhr, Stadtschloss Festsaal
MDR Sinfonieorchester 29. August, 19:30 Uhr, Weimarhalle

Genius Loci Weimar

9. bis 11. August, jeweils ab 21:30 Uhr
Audiovisuelle Kunst- und Fassadenprojektionen am Stadtschloss, Wittumspalais und Hauptgebäude der Bauhaus-Universität

„pèlerinages“ Kunstfest Weimar

23. August bis 14. September
„Wagner-Idyll“ – Musik, Ausstellung, Tanz, Installation, Diskussion, Film
Artists in Residence: Gidon Kremer & Kremerata Baltica

Goethe-Weinfest

28. August bis 1. September
Auf einen Schoppen bei Goethe, Frauenplan

Programme, Informationen und Karten:
Tourist-Information Weimar, Markt 10, Tel.:
+49 3643 745-0, tourist-info@weimar.de
www.weimarer-sommer.de

Das traditionsreiche Musikfestival vereint Konzerte, Opern, Filme und Lesungen.

Der Yiddish Summer Weimar hat sich der jiddischen Kultur und Musik verschrieben, trägt sie auf die Straße und bringt die Zuhörer zum Tanzen. Erstmals ist eine Woche der New Yiddish Music reserviert, zwei Konzerte pro Abend werden zu hören sein und eine große Yiddish Summer Pool Party in Weimars Freibad wird schon mit Spannung erwartet. Die gelungene Premiere des Video-Fassaden-Festes „Genius Loci Weimar“ zeigt, dass im Weimarer Sommer Bewährtes auf neue Perspektiven trifft. An dem internationalen Wettbewerb haben sich in diesem Jahr 54 Künstler aus 24 Ländern beteiligt. Die Preisträger zeigen ihre interaktiven Projektionen am zweiten Augustwochenende an den Fassaden des Stadtschlusses, des Wittumspalais und dem Van-de-Velde-Bau der heutigen Bauhaus-Universität. Ein Wiedersehen mit Simone Kermes ermöglicht der Lyrische Salon – sie wird nahtlos an den rauschenden Erfolg vom vergangenen Jahr anknüpfen. Richard Wagners Wesendonck-Lieder in der Gegenüberstellung mit Liedern von Franz Liszt wird die Sopranistin Juliane Banse bieten, die sich sonst zwischen den großen Opernbühnen in Wien, Mailand und New York bewegt. Die Bach Biennale Weimar wartet 2013 mit ihrem Interludio auf und lässt den Komponisten Johann Sebastian Bach hochleben. Der Weimarer Sommer vereint unter seinem Dach zahlreiche weitere Höhepunkte und sorgt so allabendlich für kulturelle Abwechslung: Konzerte des MDR-Musiksommers, musikalische-literarische Programme mit Cora Irsen, das Sommer-Theater in Tiefurt und Open-Air-Konzerte mit Helge Schneider und Ludovico Einaudi im Schlosshof sowie Tolstojs „Krieg und Frieden“ als Sommertheater.